

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 104.

Dienstag, den 28. Dezember

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold. Strafanteile für die Gemeindepflegen.

Im III. Quartal 1847 sind von den im Forstbezirk Altenstaig gelegenen Gemeinden folgenden die beigefügten Strafanteile zc. jugesfallen; für die Gemeindepflegen

Egenhausen . . . . .	3 fl. 15 fr.
Fünfsbronn . . . . .	5 fl. 20 fr.
Ueberberg . . . . .	18 fl. 20 fr.

Zusammen 26 fl. 55 fr.

Für die übrigen Gemeinden des genannten Forstbezirks sind keine Strafantheile zc. angesetzt worden.

Den 23. Dezember 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Oberamt Horb.

H o r b.

#### In die Orts- Behörden.

Dieselben werden in Kenntniß gesetzt, daß nunmehr bei dem Oberamte die Zeichnung über einen dem Zwecke entsprechenden Bahnschlitten vorliegt, die jeden Tag eingesehen werden kann.

Den 24. Dezember 1847.

K. Oberamt. Lindenmajer.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Sache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Aufsehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers

der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Hensler, Stadtmusikus und Holzhandler von Altenstaig, Freitag den 28. Januar 1848, Vormittags 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Den 23. Dezember 1847.

K. Oberamtsgericht.  
Bernier.

#### Amts-Notariat Teinach.

O b e r k o l l w a n g e n,  
Gerichtsbezirks Calw.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des weiland Matthäus Kusterer, gewesenen Bauers dahier, wird am

Dienstag den 11. Januar 1848,  
Vormittags 10 Uhr,dessen sämtliche  
Liegenschaft, bestehend in

einem Wohnhaus

mit den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden und einer werthvollen Holzgerechtigkeit;

 $\frac{1}{21}$  an einer Sägmühle am Lautenbächle,52 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Viertel Bau- und Mähfeld,

5 Morgen Wiesen,

1 Morgen  $3\frac{1}{2}$  Viertel 15

Rutben Garten und

39 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Viertel

Nadelwald,

auf dem diesigen Rathhause im öffentlichen Ausruf verkauft; wozu man Kaufsliebhaber, die hiesius unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Den 24. Dezember 1847.

Königl. Amts-Notariat Teinach.  
Schramm.O b e r s c h w a n d o r f,  
Oberamts Nagold.

#### Mühle-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens, seine bestehende Mahlmühle

am 3. Januar k. J.

aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht:

In einem zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, nebst einem gewölbten Keller, zwei Mahlgängen und einem Gerbgang, so auch einem dabei stehenden Nebengebäude.

Die Mahlmühle nebst dem ganzen Anwesen befindet sich im besten Zustande, hat sowohl gute Rundschaft als auch Wasserkraft, und können auf Verlangen mehrere bei dem Hause befindliche Wiesen und Gärten mit in den Kauf gegeben werden.

Nähere Bedingungen werden am Verkaufstage selbst bekannt gemacht werden.

Den 20. Dezember 1847.

Ludwig Keypler.

N a g o l d.

#### Nekruten-Verein.

Der seit 18 Jahren hier mit bestem Erfolg bestehende Nekruten-Verein wird unter den bekannten Statuten für die nächste Aushebung wieder ins Leben treten, und wird mit der Bemerkung, daß die Einlage 100 fl. beträgt, zum baldigen Beitritt eingeladen.

J. B. Fischer,  
Vorstand.

N a g o l d.

Reines Schweine-Schmalz bei Louis Sautter, bei der Kirche.

O b e r m u s b a c h,  
Oberamts Freudenstadt.

#### G e s u c h.

Unterzeichneter kauft im Laufe der nächsten zwei Monate circa 1500 Simri Holzsaße, diejenigen welche genanntes Quantum liefern wollen, wollen ihre Offerte schriftlich oder mündlich bei mir machen.

Den 24. Dezember 1847.

J. Fried. Braun.



**Verloren gegangener Geldbeutel.**

Es gieng am 16. d. Mts. von Rotenburg bis Nagold ein Geldbeutel mit 3 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung abzugeben bei

G. Zaifer, Buchdrucker.

**Mitleser-Gesuch** zum Calwer, Freudenstädter und Tübingen Lokalblatt von G. Zaifer, Buchdrucker.

**Hechingen.**

**10 fl. Partial-Obligations-Loose**

des Vereins deutscher Fürsten- und Edelleute, in deren dreißig halbjährigen Verloosungen die Hauptgewinne von 25,000 fl., 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000, 13,000, 12,000, 11,000, 10,000 fl. u. bis mindestens 12 fl. zu erlangen stehen, und die später mit 4 1/2 Prozent verzinst werden, sind bei unterzeichnetem Handlungshause à 10 fl. 30 kr. per Stück gegen frankirte Voraussendung

des Betrags zu beziehen.

**Dr. J. Weil und Söhne.**

Der Verloosungsplan kann bei der Redaktion dieses Blattes eingesehen werden, welche auch Loose besorgen wird.

**Stuttgarter**

**allgemeine Renten-Anstalt.**

Der Schluß des 15. Jahresvereins findet am 31. Dezember l. J. statt. Es ergeht nun eine Einladung an diejenigen, welche durch den Beitritt zu dieser Anstalt sich oder den Ihrigen eine Versorgung verschaffen wollen, ihre Aufnahme hier oder bei den betreffenden Agenturen vor Ablauf dieses Termins bewirken zu wollen, indem die Einlagen schon vom 1. Januar 1848 an in den Genuß der Rente treten.

Jede Einlage von 100 fl. gewährt eine sofort zahlbare Rente, deren anfängliche Größe nach dem Alter sich richtet, nach und nach steigt, bis sie für die Längstlebenden eine Höhe von 300 fl. erreicht hat, welcher Betrag alsdann alljährlich zahlbar wird. Von Einlagen in geringerem Betrag wird die Rente nicht baar ausbezahlt, sondern so lange gutgeschrieben, bis dieselben gleichfalls auf 100 fl. angewachsen sind, alsdann beginnt die Ausbezahlung der ebenso allmählig wachsenden Rente; es kann daher mit einer Einlage von nur 10 fl. für die Längstlebenden eine jährliche Rente von 300 fl. erreicht werden.

Durch zweckmäßige Einrichtung bietet somit diese Anstalt das sicherste Mittel an die Hand, die Pflichten, für die Zukunft der Angehörigen zu sorgen, mit geringeren Opfern zu erfüllen, um so mehr, als bei frühzeitigem Ableben der Mitglieder alles baar eingelegte Kapital abzüglich der erhobenen Renten wieder zurückbezahlt wird.

Die Verwaltung des Instituts, welches ein Dotationskapital von über 1,600,000 fl. besitzt, steht unter der Oberaufsicht der K. Staatsregierung und unter Kontrolle eines Ausschusses von Mitgliedern der Anstalt.

Die Befiger der seit 1. Januar 1846 fälligen Coupons werden gebeten, dieselben noch vor Ende dieses Jahres einzusenden, ebenso wollen die bei der letzten Verloosung theilnehmenden noch rückständigen theilweisen Aktien zur Gutschrift des Verloosungsgewinnes vor 31. Dezember d. J. eingereicht werden, widrigenfalls die betreffenden Aktien aus dem Verein gelöschet würden.

Die etwa erfolgten Todesfälle von Mitgliedern sind Behufs der Rückgewährung sofort anzumelden und die Aktien-Urkunden sammt Todenschein hieher vorzulegen.

Zuzahlungen auf theilweise Aktien, welche noch bis zum 31. Dezember d. J. geleistet werden, treten vom 1. Januar nächsten Jahres in Zins, worauf die Theilnehmenden in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht werden.

Hechingen, den 21. November 1847.

**Im Namen der Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt:**  
der Agent: Lehrer **Vickart.**

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 24. Dezember 1847.				Hechingen, den 20. Dezember 1847.				Brod-Preise. Nagold.		Hechingen.		Nagold.		Hechingen.		
Frucht-Sattungen.	Mittelpreis.	Verkauft wurden:	Gelös.	fl.	kr.	fl.	kr.	4 Bfd. Kernbrod	14 fr.	16 fr.	1 Bfd. Lichter, gezogene	22 fr.	20 fr.	1 Bfd. Seife	17 fr.	16 fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	7 12	53	381 40	fl.	kr.	fl.	kr.	1 Bfd. a 6 Stk.	12	14	<b>Holz-Preise.</b>					
Dinkel, alt.								1 Bfd. Ochsenfleisch	9	10	<b>Waldseiten, 1' Brett:</b>					
Kernen								1 " Rindfleisch	8	8	raube	40-43	40-43			
Haber	5 18	14	77 16			5	30	1 " Hammelfleisch	6	6	halbäuber	48	48			
Gersten	10		8 45			10	30	1 " Kalbfleisch	6	7	blinde	1 fl. 6	6			
Mehlfrucht 1 St.								1 " Schweinefleisch			<b>Bretter, 1' br.</b>					
Weizen								abgezogen	10		9-10' br.	19	19			
Bohnen	1 20	2	2 40					unabgezogen	12		Rahmenfenkel	14-15	14-15			
Roggen											Latten	5-6	5-6			
Wicken											<b>Al. Buchenholz:</b>					
Erbsen											dr. Achse	13 fl.	13 fl.			
Linfen											geköst	13 fl. 32	14 fl.			
Hinf.-Werke											<b>Al. Tannenholz:</b>					
Rog.-Weizen											dr. Achse	7 fl. 48	7 fl. 48			
											geköst	7 fl. 42	8 fl. 12			
											1 Lichter, gegoffene	24	22			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.